

Richtlinien zur Nachhaltigkeit

gemäß den Vorgaben des CSC
(Concrete Sustainability Council)

Inhalt

| | |
|--|---|
| Über uns..... | 3 |
| Nachhaltigkeit bei ASAMER | 3 |
| Verhaltenskodex der ASAMER Gruppe..... | 4 |
| Sorgfaltspflichten in der Lieferkette..... | 5 |
| Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz..... | 5 |
| Soziales Engagement | 5 |
| Landnutzung und Biodiversität..... | 6 |
| Wassermanagement | 6 |
| Energie- und Klimaschutz..... | 6 |
| Nachhaltiger Transport..... | 6 |

Über uns

Die ASAMER-Gruppe zählt zu den führenden Produzenten von Kies, Naturstein und Transportbeton. Darüber hinaus entwickeln wir zukunftsorientierte Konzepte im Bereich Recycling und führen sowohl Standard- als auch Spezialarbeiten im Erdbau aus. Grundlage unseres Erfolgs ist ein engagiertes Team, das wir gezielt fördern: Mit umfangreichen Aus- und Weiterbildungsangeboten stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden den stetig wachsenden Anforderungen auf der Baustelle und im betrieblichen Alltag gewachsen sind.

Wir setzen auf faire Entlohnung und fördern eine gesunde Balance zwischen Berufs- und Privatleben. Wir sind überzeugt: Nur unter guten Rahmenbedingungen können Menschen ihr volles Potenzial entfalten und Höchstleistungen erbringen.

Nachhaltigkeit bei ASAMER

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Für uns bedeutet sie, mit regional verfügbaren Rohstoffen und Energie verantwortungsvoll umzugehen und Bauprojekte so zu gestalten, dass sie langfristig leistbar, langlebig und ressourcenschonend sind. Damit tragen wir dazu bei, zukunftssicheren Wohnraum zu schaffen und Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

Innovative Lösungen – wie das Heizen und Kühlen mit Beton – unterstützen unsere Kundinnen und Kunden dabei, ihren CO₂-Fußabdruck nachhaltig zu verringern. Mit jedem Projekt arbeiten wir an der Weiterentwicklung unserer Produkte mit dem Ziel, langfristig CO₂-freie Baustoffe anbieten zu können. Durch gezielte Verdichtung von Wohnraum leisten wir zudem einen Beitrag zur Reduktion zusätzlicher Bodenversiegelung.

Dieses CSC-Handbuch findet Anwendung auf sämtliche Beteiligungen und Standorte der ASAMER-Gruppe. Im Rahmen des initialen Zertifizierungsschritts gilt es für alle Standorte der unter der Geschäftsführung von Herrn Michael ASAMER (beide Gesellschaften) und Roland RAFFELSBERGER (ASAMER Kies- und Betonwerke GmbH) stehenden Gesellschaften: der ASAMER Kies- und Betonwerke GmbH sowie der Transportbetonwerke der Transportbeton Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft.

Die Geschäftsführung bestätigt hiermit die Richtigkeit der Inhalte der nachfolgenden Richtlinien im Rahmen der CSC-Zertifizierung für die Standorte der ASAMER Gruppe. Die Einhaltung unserer Richtlinien wird regelmäßig überprüft.

Datum, Unterschrift Geschäftsführung

4.12.25



Verhaltenskodex der ASAMER Gruppe

Wir setzen alles daran, dass sämtliche Aktivitäten unseres operativen Geschäfts im Einklang mit geltendem Recht, behördlichen Auflagen sowie lokalen Vorschriften stehen. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern engagieren wir uns aktiv für die Verhinderung jeglicher Form von Korruption.

Die Geschäftsführung bekennt sich klar zur Wahrung international anerkannter Menschenrechte gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR), zur Einhaltung zentraler Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Unsere Compliance-Grundsätze gelten verbindlich für alle Mitarbeitenden sowie externe Geschäftspartner. Korruptes Verhalten, unlauterer Wettbewerb oder irreführende Geschäftspraktiken werden von uns nicht toleriert. Der Schutz geistigen und physischen Eigentums sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit gesellschaftlichem und politischem Engagement sind für uns selbstverständlich. Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art haben in unserem Unternehmen keinen Platz.

Die Einhaltung elementarer ILO-Standards – etwa die pünktliche Entlohnung, die Zahlung von Mindestlöhnen und marktgerechte Vergütung – ist für uns ebenso selbstverständlich wie die Beachtung gesetzlicher Arbeitszeitregelungen. Kinderarbeit sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit sind strikt untersagt. Unsere Mitarbeitenden erhalten alle gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen und haben auf Wunsch Einsicht in ihre vollständige Personalunterlage.

Bei betrieblichen Veränderungen mit potenziellen Auswirkungen auf Arbeitsverhältnisse suchen wir frühzeitig den Dialog mit den zuständigen Behörden, um gemeinsam Lösungen zur Abmilderung negativer Folgen zu erarbeiten.

Hinweisgebersystem

Wir erwarten von allen Mitarbeitenden und Partnern ein rechtskonformes, ethisches und integrires Verhalten. Korruption in jeglicher Form – einschließlich Erpressung, Bestechung oder Betrug – lehnen wir kategorisch ab. Verdachtsmomente oder Hinweise auf Verstöße können über unsere Kontaktmail HINWEISGEBER@ASAMER.at eingereicht werden - auch anonym. Dies gilt auch für Hinweise aus dem Gemeinwesen oder zu Umwelt- und Menschenrechtsverstößen. Alle eingehenden Hinweise werden vertraulich behandelt, sorgfältig geprüft und einmal jährlich anonymisiert ausgewertet.

Sorgfaltspflichten in der Lieferkette

Die Einhaltung von Sorgfaltspflichten in der Lieferkette betrachten wir als wesentlichen Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Alle eingesetzten Rohstoffe stammen aus nachvollziehbaren, rückverfolgbaren Quellen. Sekundärmaterialien werden regelmäßig geprüft, bewertet und optimiert. Unser Lieferantenkodex wird mit Vertragsabschluss übermittelt. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner legen wir neben Qualitäts- und Leistungsaspekten besonderes Augenmerk auf rechtliche, soziale und ökologische Kriterien sowie auf die Zuverlässigkeit in der Lieferkette. Regelmäßige Bewertungen sichern die Einhaltung dieser Anforderungen. Von unseren Lieferanten erwarten wir uneingeschränkt die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, ethischer Grundsätze und den Verzicht auf korrupte Geschäftspraktiken. Im Falle von Verstößen behalten wir uns vor, Korrekturmaßnahmen zu fordern und bei ausbleibender Besserung eine Beendigung der Geschäftsbeziehung zu prüfen – unter Wahrung der Versorgungssicherheit.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir schaffen sichere Arbeitsbedingungen, identifizieren Risiken frühzeitig und schützen aktiv die Gesundheit und Sicherheit aller Beschäftigten sowie externen Personen an unseren Standorten – im Einklang mit den Anforderungen der CSC-Zertifizierung. Grundlage hierfür bildet unser dokumentiertes Arbeitsschutzmanagementsystem nach dem Standard der ISO 45001.

Soziales Engagement

Wir unterstützen gezielt soziale und lokale Projekte – dort, wo langfristiger Nutzen und Nachhaltigkeit erkennbar sind, ohne dabei Abhängigkeitsverhältnisse zur Kommune entstehen zu lassen. Der Austausch mit Gemeinden ist uns wichtig: Mindestens alle drei Jahre erfolgt ein strukturierter Dialog. Bei wirtschaftlichen Veränderungen mit potenziellen Auswirkungen auf das Gemeinwesen suchen wir proaktiv das Gespräch, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Landnutzung und Biodiversität

Keiner unserer Standorte befindet sich in Regionen mit potenziellen Landnutzungskonflikten – insbesondere nicht in UNESCO-Welterbestätten oder IUCN-Schutzgebieten. Auch künftig werden solche sensiblen Gebiete bei der Standortwahl ausgeschlossen. Ehemalige Abbauf Flächen werden – wo technisch möglich – renaturiert und rekultiviert, um zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität beizutragen. Unser Biodiversitätsmanagement folgt den Leitlinien der Global Cement and Concrete Association (GCCA) und basiert auf dem Prinzip der Mitigationshierarchie: vermeiden – minimieren – kompensieren. Die Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene ist für uns selbstverständlich.

Wassermanagement

Wir optimieren kontinuierlich unseren Wasserverbrauch und reduzieren die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die lokale Wasserversorgung. Durch geschlossene Kreislaufsysteme und Wiederverwendung senken wir den Frischwassereinsatz in der Produktion. Unser Wassermonitoring folgt den Leitlinien der Global Cement and Concrete Association (GCCA). Wir überwachen regelmäßig standortspezifische Wasserrisiken und setzen auf moderne, effiziente Technologien. Die Verantwortung für die Umsetzung der Wassermanagementziele liegt bei der Geschäftsführung. Alle relevanten gesetzlichen und normativen Anforderungen werden eingehalten. Als Wasserziel setzen wir uns die kontinuierliche Reduzierung des Frischwasseranteils durch Wiederverwendung und Kreislaufsysteme.

Energie- und Klimaschutz

Unsere CO₂-Emissionen erfassen wir systematisch und legen die Ergebnisse transparent offen. Einsparpotenziale im Energieverbrauch identifizieren wir gemeinsam mit Mitarbeitenden und Partnern und setzen diese konsequent um. Unser langfristiges Ziel ist die stetige Reduktion unserer Emissionen.

Nachhaltiger Transport

Mit gezielten Schulungen zum umweltbewussten Fahrverhalten und dem Einsatz eines modernen Transportmanagementsystems setzen wir Maßnahmen zur Reduktion unserer Emissionen im Logistikbereich um. Diese Anforderungen gelten sowohl für unser eigenes Fahrpersonal als auch für beauftragte externe Dienstleister.